

Quelle Handelsblatt vom 16. 10. 2008
Seite 28
Rubrik Beilage oder Sonderseite
Serientitel Im Sog der Bankenkrise (Handelsblatt-Beilage)
Autor Narat, Ingo |

Aktienfonds mit hohen Verlusten

In den ersten drei Quartalen halten sich nur konservative Anlageprodukte in der Gewinnzone

INGO NARAT | FRANKFURT Mit der Depotabrechnung für die ersten drei Quartale haben die Fondsanleger ihre Verluste schwarz auf weiß in der Hand. Die abstürzenden Börsenkurse haben vor allem den Wert der Aktienportfolios kräftig nach unten gedrückt. Größte Verlierer sind die Schwellenländer. Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Osteuropa und China sackten im Schnitt um mehr als 40 Prozent ab. Die europäischen Fonds schreiben mit einem durchschnittlichen Minus von 30 Prozent ebenfalls tief rote Zahlen. Große Gewinner sind die sicherheitsbetonten Anlageklassen: Produkte für erstklassige Staatsanleihen, Geldmarkttitel sowie offene Immobilienfonds erzielten positive Erträge.

Die Fondsbilanz für die ersten drei Quartale schließt Ende September ab. Sie bezieht damit die Börsentalfahrt im Januar und den Absturz ab Mitte September nach der Pleite von Lehman Brothers mit ein. Das Tableau des Datenanbieters Feri Euro Rating berücksichtigt rund 4 000 Investmentfonds mit Zulassung in Deutschland für 36 Anlagegeschwerpunkte. Die Fondsgruppen sind nach dem durchschnittlichen Anlageerfolg der einzelnen Produkte gelistet. Zusätzlich zeigt die Übersicht die Durchschnittsperformance über fünf Jahre, außerdem den ertragreichsten Fonds für das laufende Jahr sowie dessen Manager.

Nach den hohen Verlusten an den Aktienmärkten und bei Anleihen mit Kredi-

trisiken konzentrieren sich die Analysten auf die künftigen Perspektiven. "Wir müssen in einer unsicheren Zeit logische Entscheidungen treffen", beschreiben die Vertreter von Tweedy Browne die Herausforderung gegenüber ihren Kunden.

Rob Burnett vom britischen Anlagehaus Neptune Asset Management zählt zu den Aktienskeptikern. "Der Bärenmarkt ist intakt; die Zeit für offensive Positionierungen ist noch nicht gekommen", sagt der Londoner. Burnett sieht die Kreditkrise zwar als gelöst an, rechnet aber jetzt mit Marktbelastungen durch die schlechter laufend Konjunktur. "Die deflationären Kräfte gewinnen die Oberhand über die inflationären Tendenzen", glaubt er und gibt angesichts der fallenden Rohstoffpreise den daran stark gekoppelten Schwellenländern wenig Chancen.

Das wankende Finanzsystem und die hohen Tagesschwankungen an den Börsen haben extreme Unsicherheit erzeugt. "Der Markt befindet sich in Endzeitstimmung", konstatiert Sebastian Paris-Horovitz von Axa Investment Managers. Er selbst sagt jedoch: "Wir glauben nicht an den Weltuntergang." Der Anlage-Experte erkennt einen großen Angstfaktor in den Märkten, der zu "ausgesprochen attraktiver Bewertungen" geführt habe. Seine defensive Ausrichtung ändern will der Axa-Mann deswegen aber noch nicht: "Wir behalten unsere Strategie mit einem Fokus auf Kapitalerhaltung mit einer Übergewich-

tung liquider Anlageformen gegenüber Risikoanlagen bei." Paris-Horovitz setzt auf europäische Staatsanleihen, gewichtet bei Aktien die USA über, die Schwellenländer unter und bevorzugt die Branchen Versorger und den Gesundheitssektor.

Andere Manager gehen einen Schritt weiter und erwarten schon bald eine bessere Stimmung. Diese Verwalter glauben, die Flucht der Anleger aus Aktien sowie aus den mit Kreditrisiken behafteten Anleihen und der Sturm auf Staatstitel seien übertrieben gewesen. Kurz gesagt: Anleihen sehen sie jetzt als zu teuer an, Aktien als zu billig. "Allein die Dividendenrendite von Aktiengesellschaften mit etablierten Produktmarken und stabilem Cash Flow beträgt heute in nicht wenigen Fällen zwei Mal die Rendite festverzinslicher Staatsanleihen", sagt Markus Mezger, Mitgründer der schweizerischen Tiberius Asset Management. Er erwartet schon in wenigen Wochen eine Stimmungsänderung, wenn "mit der Umsetzung der bereits beschlossenen wirtschaftspolitischen Maßnahmen Vertrauen zurückkehrt." Laut Mezger sind Aktien jetzt ein Schnäppchen, ein "Screaming Buy", wie die Angelsachsen sagen.

Fondsbilanz für die ersten drei Quartale 2008

Abrechnung zum 30. September, Rangfolge nach Durchschnittsergebnis wichtiger Investmentfondsgruppen

Rang	Anlageschwerpunkt	Durchschnittliche Wertentwicklung		Ertragreichster Fonds	ISIN	Wertentwicklung des Fonds		Fondsmanager bzw. -berater
		laufend. Jahr	5 Jahre p.a.			laufend. Jahr	5 Jahre p.a.	
1	Immobilien	4,2%	5,0%	UBS (D) 3 Kontinente Immobilien	DE0009772681	4,9%	-	Axel Trescher
2	Anleihen USA	2,3%	-1,7%	Allianz-dit Bondselect US \$ - A - USD	LU0035450591	10,3%	0,2%	Jürgen Jann
3	Anleihen Euro	1,4%	2,1%	Tiberius Eurobond OP R	LU0272317057	6,4%	-	Tiberius Asset Management
4	Geldmarkt Euro	0,8%	2,0%	Universal Euro C Acc	IE0032713756	3,4%	2,9%	Laurie Carroll
5	Anleihen International	0,8%	0,4%	Gartmore SICAV Global Bond USD D2	LU0200083854	10,1%	1,2%	Bob Jolly
6	Anleihen Euro Kurzläufer	0,3%	1,5%	iShares iBoxx®€ Liquid Sovereigns Cap 1.5-2.5 (DE)	DE000A0H0793	3,2%	-	k. A.
7	Anleihen Europa	-0,7%	2,0%	BayernInvest Renten Europa-Fonds	DE000A0ETKT9	3,7%	-	BayernInvest
8	Absolute Return Multi Strategy	-4,0%	1,2%	Julius Baer BF Absolute Return Plus-CHF B	LU0256061325	5,7%	-	Augustus Asset Managers
9	Anleihen Emerging Markets	-4,3%	3,2%	ISI Emerging Markets Local Currency Debt	DK0016314032	5,7%	-	Jorn Jeppesen
10	Firmenanleihen Euro Inv. Grade	-4,4%	0,8%	iShares eb.rexx® Jumbo Pfandbriefe (DE)	DE0002635265	2,8%	-	k. A.
11	Mischfonds konservativ *	-5,1%	2,0%	Lemanik Sicav Dynamic Growth Cap R EUR	LU0162046923	5,4%	3,0%	Lemanik Asset Management
12	Dach-Hedge-Fonds	-6,6%	-	HI Varengold CTA Hedge B	DE0005321384	4,7%	-	Lyxor Asset Management
13	Firmenanleihen Euro Hochzins	-10,5%	2,6%	Axa IM FIIS US Short Duration High Yield I Cap EUR	LU0194346564	1,4%	-	Anne Yobage
14	Aktien Gesundheitswesen	-11,2%	0,2%	Eaton Vance Emerald Worldwide Health Sci M2 USD	IE0031924099	3,3%	1,2%	Samuel D. Isaly
15	Aktien Nordamerika Nebenwerte	-17,7%	0,6%	Vaughan Nelson US Small Cap Value Fd I/A(USD)	LU0183517142	-4,4%	-	Chris D. Wallis
16	Aktien Nordamerika	-20,7%	-1,4%	World Express Fds I US Dynamic Equities AU	LU0292889416	2,2%	-	Bob Reitzes
17	Aktien Japan	-21,2%	-2,3%	ValueInvest Lux Japan C1 Acc	LU0135991148	-0,7%	1,0%	Jens Hansen
18	Aktien Welt	-25,1%	2,2%	Alpha Centauri Strategie UI	DE000A0HF4Q9	11,1%	-	Volker Schardin
19	Aktien Japan Nebenwerte	-25,4%	-3,7%	SWC (LU) EF Small & Mid Caps Japan B	LU0123487463	-10,1%	0,7%	Tadahiro Fujimura
20	Aktien Nachhaltigkeit/Ethik	-25,6%	4,1%	Liga-Pax-Cattolico-Union	LU0152554803	-19,3%	3,9%	k. A.
21	Aktien Deutschland Nebenwerte	-25,9%	8,7%	Metrix Value AMIP	DE000A0F5HE5	-7,5%	-	MetrixX Performance Management
22	Aktien Technologie Welt	-26,8%	-2,9%	Vitruvius Growth Opportunities USD	LU0108749556	-15,0%	3,5%	Belgrave Capital Management
23	Aktien International Nebenwerte	-29,0%	0,1%	Franklin Global Small-Mid Cap Growth A Acc	LU0144644332	-16,6%	4,8%	Alison Schatz
24	Aktien Goldminen	-29,3%	3,4%	Market Access Amex Gold Bugs Index Fund	LU0259322260	-19,6%	-	k. A.
25	Aktien Telemedien	-29,4%	0,3%	KBC Equity Media Acc	BE0171890065	-22,2%	-	KBC Asset Management
26	Aktien Europa	-29,4%	4,7%	HSBC Trinkaus AlphaScreen Europe INKA	DE000A0JDCJ0	-12,5%	-	Volker Borghoff
27	Aktien Lateinamerika	-29,6%	23,7%	Templeton Latin America A YDis USD	LU0029865408	-21,0%	28,0%	Mark Mobius
28	Aktien Deutschland	-30,1%	9,2%	Kapitalfonds LK Deutscher Aktien-Unterfonds	LU0068833978	-13,6%	9,9%	Grossboetzl Schmitz & Partner
29	Aktien Euroland	-30,3%	6,2%	Kapitalfonds LK Europa Strategie-Unterfonds	LU0085833233	-12,9%	6,1%	Grossboetzl Schmitz & Partner
30	Aktien Euroland Nebenwerte	-30,4%	8,2%	Kapitalfonds LK Family Business-Unterfonds R	LU0179106983	-21,1%	-	Grossboetzl Schmitz & Partner
31	Aktien Europa Nebenwerte	-30,9%	7,6%	Multiadviser Sicav - Esprit	LU0090303289	-12,5%	6,9%	FPS Vermoegensverwaltung
32	Aktien Rohstoffe & Energie	-34,5%	10,4%	Pioneer Investments Aktien Rohstoffe A EUR ND	DE0009779884	-21,6%	16,6%	Peter Königbauer
33	Aktien Emerging Markets	-35,5%	12,4%	Meridio Funds - Meridio Arab World P	LU0269579586	-3,4%	-	Rashad M. Khourshid
34	Aktien Asien ohne Japan	-38,0%	7,2%	Fidelity Funds - Asia Pacific Growth & Inc A	LU0205439572	-20,5%	-	K. C. Lee
35	Aktien Mittel-/Osteuropa	-40,6%	14,2%	Go East-Invest	DE0009770172	-31,6%	15,3%	Sven Krause
36	Aktien China	-41,8%	8,7%	World Express Fds I Greater China Equities AU	LU0143879608	-26,2%	0,9%	Nigel Bliss

Handelsblatt * Alle anderen Ausrichtungen schneiden schlechter ab, Dachfonds sind integriert. Stand: 30.09.2008; Quelle: Feuer EuroRating Services AG

Handelsblatt Nr. 201 vom 16.10.2008

© Handelsblatt GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Zum Erwerb weitergehender Rechte wenden Sie sich bitte an nutzungsrechte@vhb.de.

Abbildung: Fondsbilanz für die ersten drei Quartale 2008, Rangfolge nach Durchschnittsergebnissen, Stand 30.09.2008 (GEL / MAR / Tabelle)

© 2008 PMG Presse-Monitor GmbH